

## DOKUMENTATION

### Jugendworkshop „Landesgartenschaubewerbung“



Foto: Michael Bode

**20. Februar 2019**  
Salmen

## Inhalt

Jugendworkshop zur Landesgartenschaubewerbung .....	3
Begrüßung.....	4
Einführung in die nachhaltige Stadtentwicklung .....	5
Fachliche Einführung.....	6
Raumsoziometrie.....	6
Stell dir vor, es ist 2032 / 2034 .....	8
Stationenlauf.....	9
Workshop-Gruppen .....	12
Gruppe 1 .....	13
Gruppe 2.....	15
Gruppe 3.....	17
Thema „Fahrrad fahren in Offenburg“ .....	19
Thema „Jugendfeuerwehr auf der Landesgartenschau“ .....	19
Gallery-Walk: Ergebnispräsentation .....	20
Dank und Ausblick.....	20
Ihre Ansprechpartnerinnen .....	21
Anlage .....	22
Fotodokumentation der Stellwände aus den Workshop-Gruppen.....	22
Plakat und Flyer zum Jugendworkshop .....	32

## **Jugendworkshop zur Landesgartenschaubewerbung**

Am Mittwoch, den 20. Februar 2019, nahmen etwa 45 Jugendliche beim Jugendworkshop „Landesgartenschaubewerbung“ teil. Zwischen 8:30 und 13:00 Uhr wurden Ideen, Vorstellungen und Wünsche zur geplanten Landesgartenschau der Stadt Offenburg im Austausch untereinander und mit verschiedenen Akteuren Offenburgs erarbeitet und entwickelt. Die Schulleitungen wurden gebeten, die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler des Workshops frei zu stellen. Die Jugendlichen wurden über Einladungen an die Vertreterinnen und Vertreter der Schülermitverantwortung (SMV), die weiterführenden Schulen, die offene Jugendarbeit, die Vereine und Organisationen Offenburgs sowie über Flyer, Plakate und die sozialen Medien auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht.

Mit der Bewerbung um eine Landesgartenschau im Jahr 2032 oder 2034 will die Stadt Offenburg eine nachhaltige Stadtentwicklung fördern. Im Fokus liegt dabei die Kinzig. Entlang dieser sollen neue Flächen für Sport, Freizeit und Erholung entstehen sowie Verbindungen zwischen den Stadtteilen östlich und westlich der Kinzig geschaffen werden. Nach dem SMV-Forum am 25. Januar 2019, bei dem schon erste Ideen in einer kleinen Runde Jugendlicher gesammelt wurden, ist der Jugendworkshop die erste Jugendveranstaltung, an der alle interessierten Jugendlichen teilnehmen konnten.

## Begrüßung

*Moderator Udo Wenzl, Oberbürgermeister Marco Steffens, Carlo Schöll*

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßt Moderator Udo Wenzl die Jugendlichen. Er erklärt, dass bei einer Landesgartenschaubewerbung die gesamte Bevölkerung einer Stadt einbezogen werden soll und damit insbesondere auch die Ideen junger Leute wichtig sind. Er freut sich, dass die anwesenden Jugendlichen Lust haben, sich mit einer Landesgartenschau in Offenburg zu beschäftigen und ermutigt sie, sich auch weiterhin über die Veranstaltung und das Thema hinaus für die Zukunft der eigenen Stadt einzusetzen.

Im Anschluss daran heißt Oberbürgermeister Marco Steffens die Jugendlichen willkommen. Dabei geht er auf die aktuelle Situation der Kinzig ein. Im Moment wird diese in der Stadt so gut wie nicht wahrgenommen. Mit einer Landesgartenschau soll sich das in Offenburg ändern: Zugänge zum Wasser sollen geschaffen werden und entlang des Flussverlaufs sollen neue Orte der Begegnung mit Bereichen für Sport, Bewegung und Freizeit für alle Offenburger / -innen entstehen. Zum Schluss ermutigt er die Jugendlichen, den Workshop zu nutzen, um sich zu informieren, Fragen zu stellen sowie eigene Ideen und Vorstellungen einzubringen und zu entwickeln.

Carlo Schöll stellt daraufhin kurz die Online-Beteiligung vor. Jugendliche können mit dem Hashtag #lgog2034 Ideen zur Landesgartenschaubewerbung posten oder Teil eines Redaktionsteams werden und die offiziellen Social-Media-Kanäle auf Facebook und Instagram mitgestalten. Die Beiträge der Kanäle und alle, die den Hashtag enthalten, werden auf einer Social-Media-Wall ([www.lg-og.de/junge-ideen](http://www.lg-og.de/junge-ideen)) gesammelt.



Oberbürgermeister Marco Steffens begrüßt die Jugendlichen. Foto: Michael Bode

## Einführung in die nachhaltige Stadtentwicklung

*Bürgermeister Oliver Martini*

Bis zur tatsächlichen Ausstellung der Landesgartenschau im Jahr 2032 oder 2034 dauert es zwar noch etwas, die Vorbereitung und Umsetzung eines solchen Großprojekts beginnt jedoch schon wesentlich früher. Genau darauf geht Baubürgermeister Oliver Martini ein. Er erklärt den Jugendlichen, was die Herausforderungen einer nachhaltigen Stadtentwicklung sind und warum dies häufig einen langen Zeitraum umfasst. Am Beispiel des Freizeitbads Stegermatt, bei dem in der Planung ebenfalls eine umfassende Jugendbeteiligung stattfand, motiviert er die Jugendlichen, sich trotz der langen Umsetzungszeit bei der Landesgartenschau mit ihren Ideen, Vorstellungen und Wünschen zu der zukünftigen Entwicklung Offenburgs einzubringen.



Baubürgermeister Oliver Martini erklärt die Herausforderungen bei Projekten der nachhaltigen Stadtentwicklung. Foto: Michael Bode

## Fachliche Einführung

*Projektleiterin Traute Siefert*

Projektleiterin Traute Siefert erläutert, welche Defizite in Offenburg mit einer Landesgartenschau angegangen werden sollen. Anschließend stellt sie das Konzept der Bewerbung und die damit verbundenen Chancen für Offenburg vor.



Projektleiterin Traute Siefert stellt das Konzept der Landesgartenschaubewerbung vor. Foto: Michael Bode

## Raumsoziometrie

*Moderator Udo Wenzl, Jugendliche*

Jetzt sind die Jugendlichen an der Reihe! Zunächst stellen sich alle Anwesenden von A bis Z nach ihrem Vornamen auf und jeder sagt reihum seinen Namen. Danach stellt Moderator Udo Wenzl verschiedene Fragen, zu denen sich die Jugendlichen im Raum entsprechend aufstellen sollen. Durch Fragen wie z. B. „Wie gefällt euch Offenburg?“, „Warst du schon einmal auf einer Landesgartenschau?“ und einigen weiteren Nachfragen durch Udo Wenzl lernt sich die Gruppe besser kennen.



Unter Anleitung von Udo Wenzl bilden die Anwesenden eine Namenskette. Foto: Michael Bode



Moderator Udo Wenzl im Gespräch mit den Jugendlichen. Foto: Michael Bode

## Stell dir vor, es ist 2032 / 2034 ...

### *Jugendliche*

Um sich gedanklich mit dem Thema vertraut zu machen, bittet Udo Wenzl die Jugendlichen als nächstes sich vorzustellen, es wäre das Jahr 2032 / 2034 in Offenburg. Die damit verbundenen Ideen und Vorstellungen sollen die Jugendlichen dann zunächst jeder für sich aufschreiben.



Die Jugendlichen schreiben ihre Gedanken zum Jahr 2032 / 2034 auf. Foto: Michael Bode

## Stationenlauf

*Betreuer / -innen der Stationen, Jugendliche*

Als nächstes folgt der Stationenlauf. Hierbei gibt es folgende Stationen:

- **Gemeinderat** betreut durch Fridolin Link (CDU), Jürgen Gießler (SPD), Aydin Özügenc (B90 / Die Grünen), Rudi Zipf (Freie Wähler) und Thomas Bauknecht (FDP)
- **Projektplanung** betreut durch Traute Siefert (Stadt Offenburg), Agathe Croquelois (Stadt Offenburg) und Leander Neuhaus (Helleckes Landschaftsarchitektur)
- **Umwelt und Nachhaltigkeit** betreut durch Angelika Gold (BUO) und Bianca Räßle (BUND Umweltzentrum Ortenau)
- **Bewegung und Inklusion** betreut durch Werner Daniels (Sportkreis) und Frauke Diebold-Napierala (CJD)
- **Landesgartenschau Lahr** betreut durch Jonas Ebding (Jugendcafé Lahr), Sarah Irfan (Jugendcafé Lahr) und Melanie Frühe (Jugendbüro Stadt Offenburg)
- **Online-Beteiligung** betreut durch Carlo Schöll (bächle&spree) und Sarina Helpap (Jugendbüro Stadt Offenburg)

Im Gespräch mit den Erwachsenen lernen die Jugendlichen an den Stationen verschiedene Sichtweisen auf eine Landesgartenschau in Offenburg kennen. Die Gruppen wechseln nach rund 10 Minuten die Station, so dass am Schluss jede Gruppe von Jugendlichen an jeder Station war. Bereits nach kurzer Zeit entstehen in den Gruppen erste Ideen und die Jugendlichen bringen ihre Vorstellungen zur zukünftigen Entwicklung Offenburgs engagiert ein.

An der Station Online-Beteiligung wird nochmals genauer erklärt, wie sich die Jugendlichen digital einbringen können sowie die Möglichkeit vorgestellt, selbst Online-Botschafter im Social-Media-Team der Stadt Offenburg zu werden.



Die Betreuer / -innen der Stationen stellen sich vor. Foto: Michael Bode



Nach rund 10 Minuten wechseln die Jugendlichen die Stationen. Foto: Michael Bode



Jugendliche im Gespräch an den unterschiedlichen Stationen. Foto: Michael Bode



Gruppenarbeit an der Station „Umwelt und Nachhaltigkeit“. Foto: Michael Bode



Jugendliche an der Station „Bewegung und Inklusion“. Foto: Michael Bode



Ideen entwickeln an der Station „Fachplanung“. Foto: Michael Bode

## Workshop-Gruppen

### *Jugendliche*

Nachdem im Stationenlauf Ideen und Anregungen gesammelt wurden, werden diese nun in drei Workshop-Gruppen genauer besprochen und in Themenfelder eingeteilt. Zusätzlich zu diesen drei Gruppen gibt es noch drei weitere: Eine Gruppe der Jugendfeuerwehr, die Vorschläge entwickelt, wie sich die Feuerwehr bei einer Landesgartenschau einbringen kann, eine Gruppe zum Thema „Fahrrad fahren in Offenburg“ und die Gruppe der Online-Botschafter. In dieser Gruppe treffen sich alle Jugendlichen, die Lust haben, selbst Online-Botschafter für die Landesgartenschaubewerbung im Social-Media-Team der Stadt Offenburg zu werden.



Die Online-Botschafter teilen ihre Ideen zur zukünftigen Entwicklung Offenburgs über die offiziellen Social-Media-Kanäle auf Facebook und Instagram. Foto: Michael Bode

Die Ergebnisse aus der Gruppenphase sind im Folgenden aufgelistet. Die Gruppen haben die Stichworte nach Themenfelder sortiert und teilweise mit Überschriften versehen. Falls eine Idee mehrmals genannt wurde, wird dies mit Strichen auf der Karte kenntlich gemacht. Fotos der einzelnen Stellwände finden sich im Anhang dieses Dokuments.

## **Gruppe 1**

### ***Sport***

Mehrzweck-Felder

Laufstrecke: Schotter-, Kiesweg

Basketball

Hallensportplätze mit Gras

Tisch-Tennis-Platte

Sportgeräte zum Trainieren

Unterschiedliche Parkgelände

Fußballturnier mit jedem

Beach Volleyball

Skateboard

Sportplätze

### ***Erlebnis und Erholung***

Hängematten

Baumhaus

Grillstelle

Hängebrücke

Labyrinth aus Büschen (I)

Barfußpfad (I)

Barfußpark

### ***Wasser und Strand***

Restaurant auf dem Wasser

Stilles Gewässer als „beruhigter“  
Bereich

Binneninsel

Kletterwand / -park (I)

Seilbahn über die Kinzig: Aussichts-  
turm mit Seil über die Kinzig.

Personen werden am Turm dann  
eingehängt: „Freier“ Flug über die  
Kinzig (siehe Kenzingen) (III)

Schwimmen im Mühlbach

Palmen

Strandkörbe

Strand mit Steinen / Sand

Kinzig Surf-Strand

Sandstrand

Bäume mit Kletterpark an der Kinzig

Kinzig schöner dekorieren

Bistros, Cafés direkt am Wasser

Wasserrutsche

Surfen / Belebung des Räderbachs

Hängebrücke überm Wasser

### ***Umwelt***

Komposttoiletten aus Holz

Klima-neutrale Realisierung (CO2-  
Einsparung)

Mehrweggeschirr (Café) oder  
biologisch abbaubar (Schnellimbiss)

Autofreie Zonen: öffentliche Verkehrs-  
mittel, Fahrräder

Lärmbelästigung reduzieren

Landesgartenschau: Müll frei

Mühlbach reinigen

Mülleimer beim Gifiz / Jugendzeltplatz

### **Tiere**

Vögel

Streichelzoo, bspw. seltene Haustierrassen (I)

Tiere erwünscht

Pflanzen für Insekten und Vögel  
(Futter,...)

Blumenwiesen, Hecken

Gemeinsames Pflanzen von Blumen  
(Alt und Jung)

Viel Grün „Hunde frei“

Hundebetreuung, z.B. durch  
Jugendliche

Hundepark (auch mit Wasser; um sie  
frei laufen zu lassen, getrennt von  
den Wildtieren)

### **Sonstiges**

WLAN

Lokale Ökonomie auch außerhalb des  
LGS-Geländes fördern

Graffiti-Wände

Erlebnistage mit verschiedenen  
Aktionen

Maskottchen: Kombi aus Pflanze und  
Tier (Wolf / Fuchs / Adler / Rabe)



Jugendliche sortieren die gesammelten Ideen in den Gruppen. Foto: Michael Bode

## Gruppe 2

### **Themenfeld 1**

Hausaufgabenraum  
Palettenmöbel selbst gestalten  
Chill Area: DJ, freie Musikwahl, Hängematten (I)  
Konzerte (I)  
Bühne mit Konzerten und gemütliche Sitzflächen

Spotlights im Boden für gute Atmosphäre  
Gastronomie  
Café am Wasser: Jugendliche können dort ihr Taschengeld aufbessern

### **Themenfeld 2**

Schiff – wie in Gengenbach  
Wasserrutsche  
Kanuverleih  
Schiff, Züge auf der Kinzig  
Sandbänke  
Schwimmendes Café

Schwimmendes Restaurant mit Hängebrücke erreichbar  
Wasserbad  
Seilbahn über die Kinzig  
Spaßbad

### **Themenfeld 3**

Open-Air-Kino  
Trampolinpark  
Freie Graffiti-Fläche zum besprühen  
Bungee-Jumping  
Laser Show  
Klettergarten  
Paintball

Schwebebahn  
Action und Sport  
Kletterwand  
Slackline  
Rutsche vom Klassenzimmer in den Pausenhof

### **Themenfeld 4**

Große Palmen, Sand  
Yoga-Park  
Große Grünflächen  
Abenteuerepfad  
Barfußpark

Wanderwege  
Flächen mitgestalten: Pflanzen, Möbel  
Hundepark  
Kleines Bad für Hunde

### **Themenfeld 5**

Freies WLAN

Schülerfreundliche Preise: Eintritt,  
Gastronomie

Info-App: wo finden welche  
Veranstaltungen statt?

Maskottchen

Souvenir / Andenkenshop

### **Themenfeld 6**

Spiele: Alt gegen Jung

Kindervorführung

Spielemittag

Spiel Landschaft für Kinder und  
Erwachsene

Thementage ohne Pflicht

Generationen Musik Wettbewerb

Tanz Workshop

### **Themenfeld 7**

Basketball für Menschen mit  
Einschränkung

Bad für Eingeschränkte

Inklusionshilfe: Jugendliche helfen

Rollstuhlbasketball für alle

Gemeinsame Sporttage von Menschen  
mit und ohne Behinderung

### **Themenfeld 8**

Fitness-Parcours

Basketball (I)

Schach-Holzfiguren

Barfußparkour

Eventbühne

Kinzig verschönern

Minigolf (II)

Fußballplatz

Boxring

Go-Kart-Bahn

### **Gruppe 3**

#### ***Attraktion***

Trampolin (II)  
Thema Tiere  
Riesenrad  
Schaukel  
Barfußweg  
Sehenswürdigkeiten (z.B. Statuen)  
Spielhalle (wie in den USA)  
Wasserelemente (s. Marktplatz)  
Go-Kart-Bahn (II)  
Rutschen  
Projekte mit Senioren und Kindern,  
z.B. Pflanzungen

„Angelspiel“ mit Blumen  
(Geschicklichkeit)  
Kleinkindbereich  
Übungsplatz für Jugendfeuerwehr  
Rettung von Verletzten: Übung der  
Jugendfeuerwehr  
Aussichtsturm (Kletterwand) mit Seil  
über Kinzig (siehe Kenzingen)  
„Spielkiste“ mit z.B. Einrad, Skate-  
board, Damespiel  
Seilbahn über Kinzig (II)  
Achterbahn

#### ***Unterhaltung***

Aufführungen von verschiedenen  
Altersgruppen  
Aufführungen, Konzerte auch am  
Nachmittag (für Jüngere)  
School-out Veranstaltungen  
Bühne (Aufführungen, Musik etc.)  
Steptanz-Wettbewerb  
Orchestermusik  
„Pups“-Wettbewerb

Konzerte- / Freilichtbühne  
Geführte Tour „LGS-Tour“  
Campingplatz, Wohnmobil-Stellplatz  
Aufführung: Akrobatik, Zaubershow  
Ausreichend Toilettenanlagen (auch  
nach der Schau)  
Einbeziehen: Tiergehege, Streichelzoo  
Theater

#### ***Natur***

Mehr Vielfalt an der Kinzig  
Vielfältige Pflanzen (Blüten)  
(CO<sub>2</sub>-) Emissionen Neutralisierung  
Sonnenblumen, mehr Blumen  
Palmen und Sand  
Viele Plätze mit Schatten

Museum (Blumen,...)  
Kinzig an manchen Stellen breiter  
Kinzig schöner dekorieren (Kiesbänke  
etc.)  
Insel ins Wasser

### **Wasser**

Man soll Wasser sehen

Kanu (I)

Bistros am Wasser

Bistro auf dem Wasser

Restaurantboot auf dem Wasser

Springbrunnen

Trinkbrunnen, Trinkwasser Spender (II)

Steg ins Wasser

Strandkörbe

Angeln

Liegedecks am Wasser

Zugänglichkeit zur Kinzig

### **Sport**

Turnmatten / Bereich mit Fallschutz

Turngeräte im Außenbereich

Tischtennisplatten

Sportparcours (einfache Geräte)

Kletterwand (auch für Flying-Fox)

Kunstrasen-Sportanlage

Spielplatz mit Klettermöglichkeiten  
(auch für ältere Kinder)

Bewegungspfad (siehe Kehl)

Spielbereich für Kinder mit Wasser

Spielplätze

Balancieren

Klettern, Kletterwand / -park

Tretboote (I)

Ballspielbereiche: Volleyball (II),  
Fußball (II), Basketball (III)

Skateboard (II)

Parkour (III)

Bodenturnen

Federball

Tennis

Sportplatz mit verschiedenen  
Angeboten

Sportturniere

### **Ausstattung**

Holzliegen breiter

Liegeflächen bequem, angenehm  
(siehe Lindenplatz)

Bänke (I)

Sonnenschirme

Rettungsstation

Pool (I)

Kiosk und Jugendcafé

Grillen (I)

Mülleimer (I)

Hundepark: Auslauf, Bewegung für  
den Hund

Hundepool (Badestelle für Hunde)

Hundetütenspender

### **Besonderes**

„nur“ (Auto-) Bus-freie Fußgänger-  
zonen

Bushaltestelle, ÖPNV im Bereich Park

Ticket für Menschen, die oft / regel-  
mäßig durch das abgegrenzte Gebiet  
fahren / gehen möchten

Steg zu handeln

### Thema „Fahrrad fahren in Offenburg“

Ride & Share

Mehr ausleihbare Fahrräder

Behindertengerechte Fahrräder (z.B.  
bei der Stadt ausleihbar)

Einheitliches Radwege-Konzept

Alle sind informiert: Respekt

Sichere Fahrwege für Fahrräder

Mehr Sicherheit für Fahrräder

Unterführungen / Brücken

Mehr Fahrradständer überall verteilt

Nur Fahrräder und Fußgänger in der  
(Innen-)Stadt

Billigere Elektro-Fahrräder für ältere  
Menschen

Ziel: besserer ökologischer  
Fußabdruck

### Thema „Jugendfeuerwehr auf der Landesgartenschau“

Übungsplatz

Parkour-Park für Feuerwehr

Feuerwehr Action

Erste Hilfe durchführen auf Landes-  
gartenschau

Basketballplatz für Eingeschränkte

Feuerwehr Autos ausstellen

Übung auf der Landesgartenschau

Tretboote im Feuerwehr-Design

Feuerwehr-Übung für jeden

Wasser / Eis Rettung

Theorie über Brandschutz

Kindern zeigen, wie bestimmte Sachen  
funktionieren

Themenbereich Feuerwehr



Mitglieder der Jugendfeuerwehr machen sich gemeinsam Gedanken. Foto: Michael Bode

## Gallery-Walk: Ergebnispräsentation

### *Jugendliche*

Abschließend präsentieren Jugendliche der einzelnen Gruppen den anderen Jugendlichen sowie Baubürgermeister Oliver Martini, den Stadträten und den weiteren Begleitern / -innen des Stationenlaufs die Ergebnisse aus der Workshop-Phase.

## Dank und Ausblick

### *Baubürgermeister Oliver Martini*

Am Ende der Veranstaltung bedankt sich Baubürgermeister Oliver Martini bei den teilnehmenden Jugendlichen und zeigt sich beeindruckt von dem Engagement und den zahlreichen tollen Ideen, die die Jugendlichen entwickelt haben. Er betont, dass er sich auch weiterhin ein Einbringen seitens der Jugendlichen wünsche, sei es online oder auch bei weiteren Veranstaltungen im Rahmen der Landesgartenschaubewerbung.



Baubürgermeister Oliver Martini bedankt sich bei den Jugendlichen. Foto: Michael Bode

## Ihre Ansprechpartnerinnen

### Zur Planung:

Traute Siefert  
Stadt Offenburg  
Fachbereich Hochbau, Grünflächen und Umweltschutz  
Wilhelmstr. 12  
77654 Offenburg

E-Mail: [traute.siefert@offenburg.de](mailto:traute.siefert@offenburg.de)  
Telefon: 0781/82-2443

### Zur Bürgerbeteiligung allgemein:

Kirstin Niemann  
Stadt Offenburg  
Leiterin Stabsstelle Stadtentwicklung  
Hauptstraße 90  
77652 Offenburg

E-Mail: [kirstin.niemann@offenburg.de](mailto:kirstin.niemann@offenburg.de)  
Telefon: 0781/82-2498

### Zur Online-Beteiligung:

Melanie Frühe  
Stadt Offenburg  
Jugendbüro  
Glaserstraße 8  
77652 Offenburg

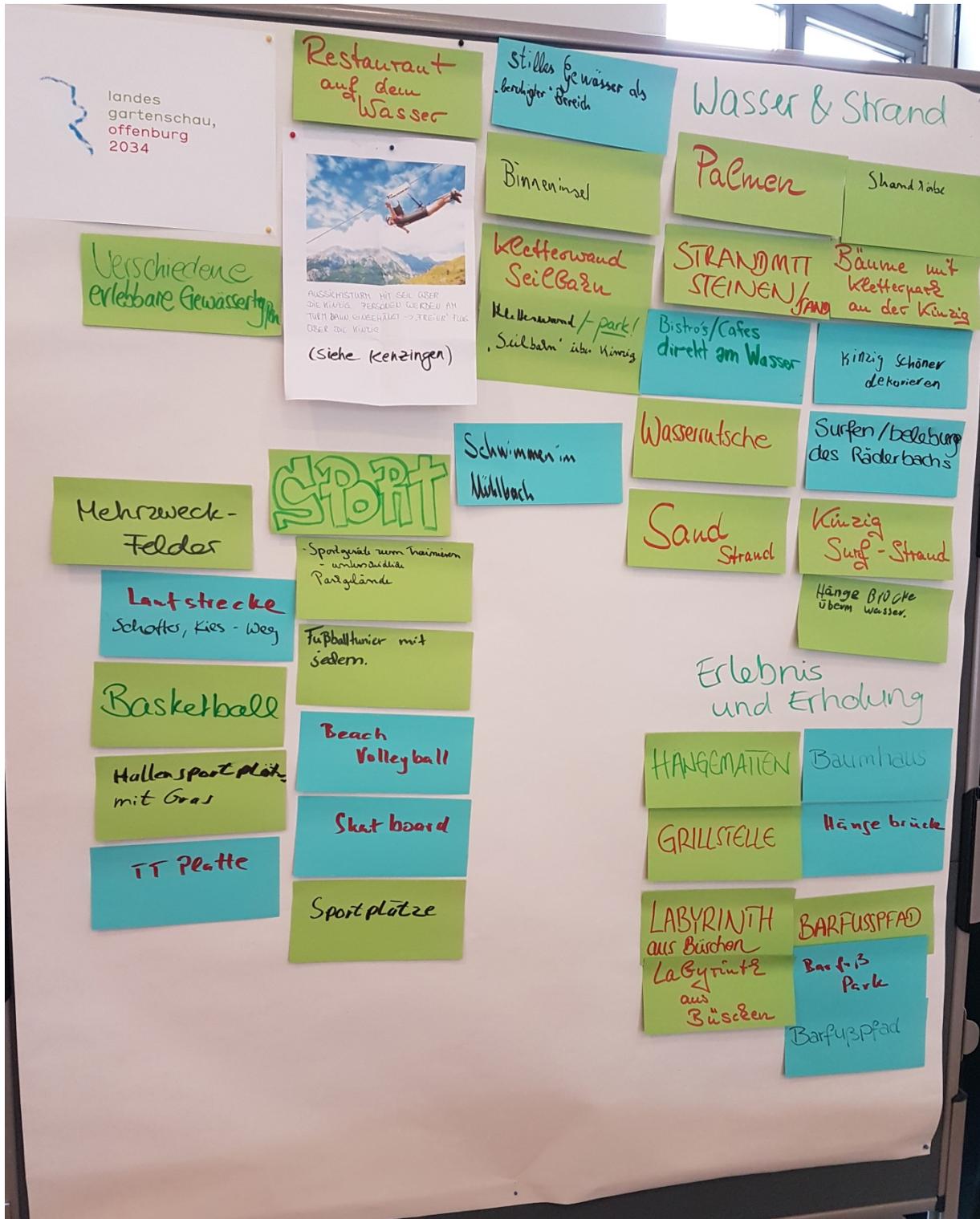
E-Mail: [melanie.fruehe@offenburg.de](mailto:melanie.fruehe@offenburg.de)  
Telefon: 0781/2842446

Aktuelle Informationen zur Landesgartenschaubewerbung der Stadt Offenburg sowie die Social-Media-Wall finden sich auf: [www.lg-og.de](http://www.lg-og.de)

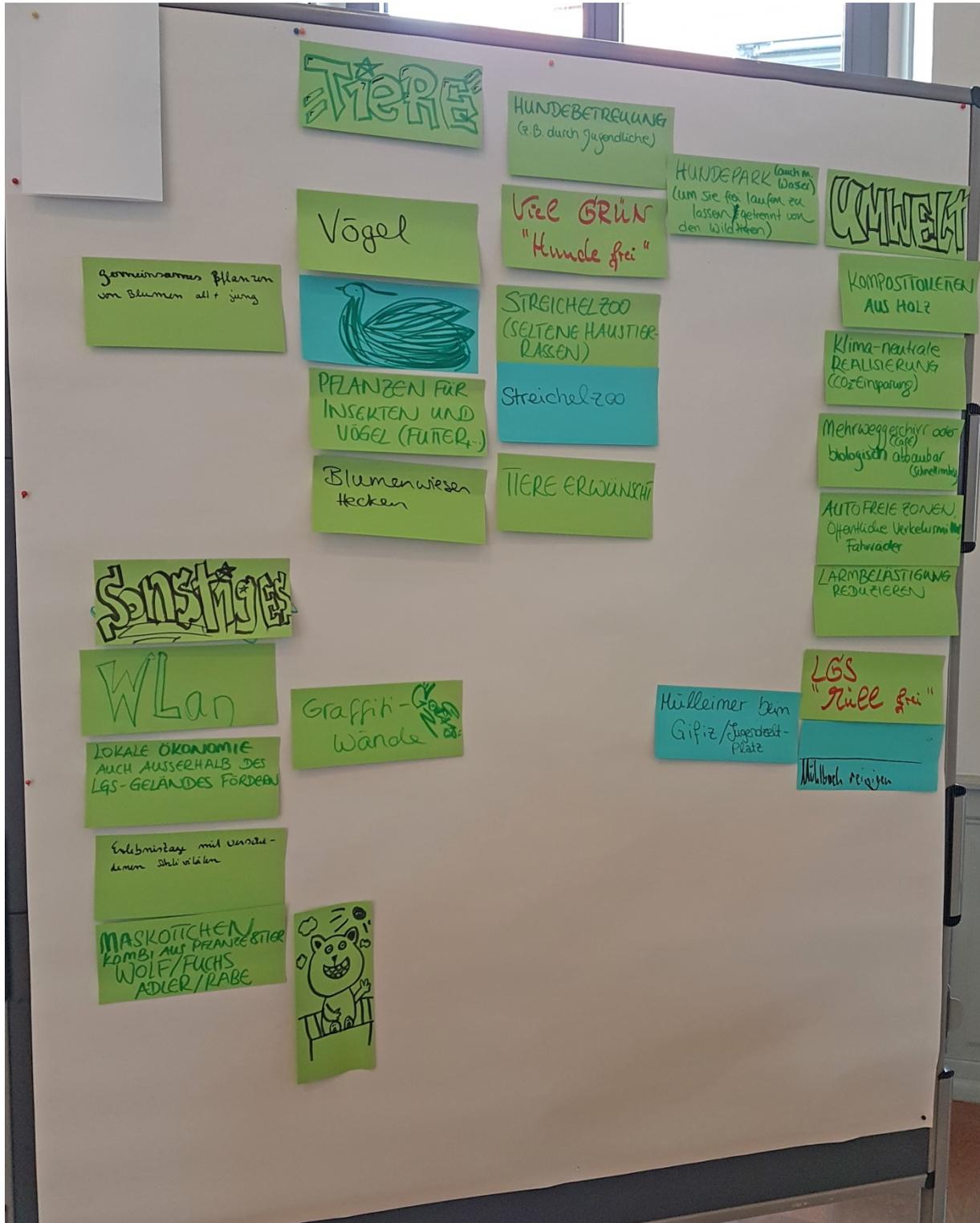
## Anlage

### Fotodokumentation der Stellwände aus den Workshop-Gruppen

#### Gruppe 1

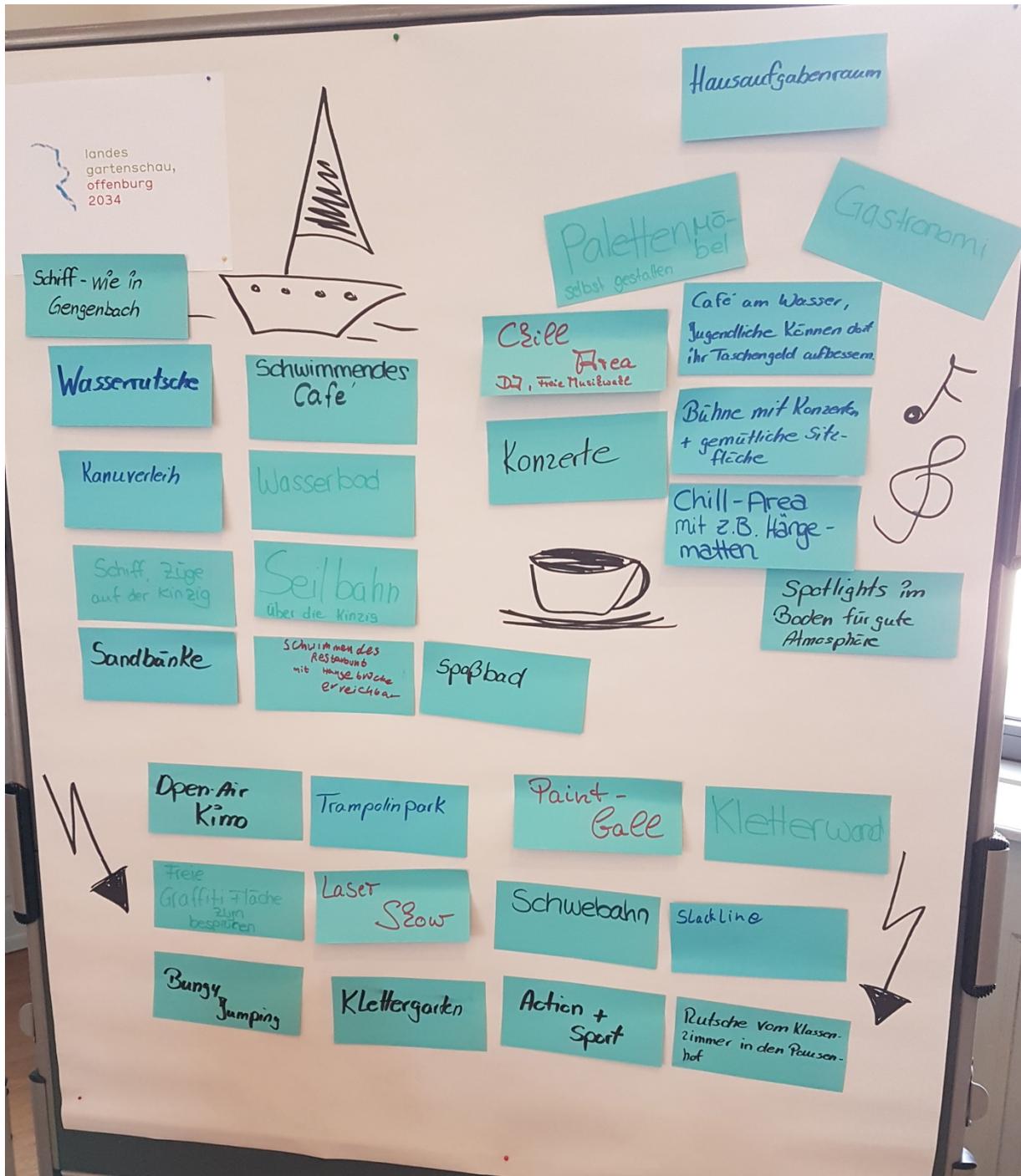


Poster 1 der Gruppe 1. Foto: Stadt Offenburg

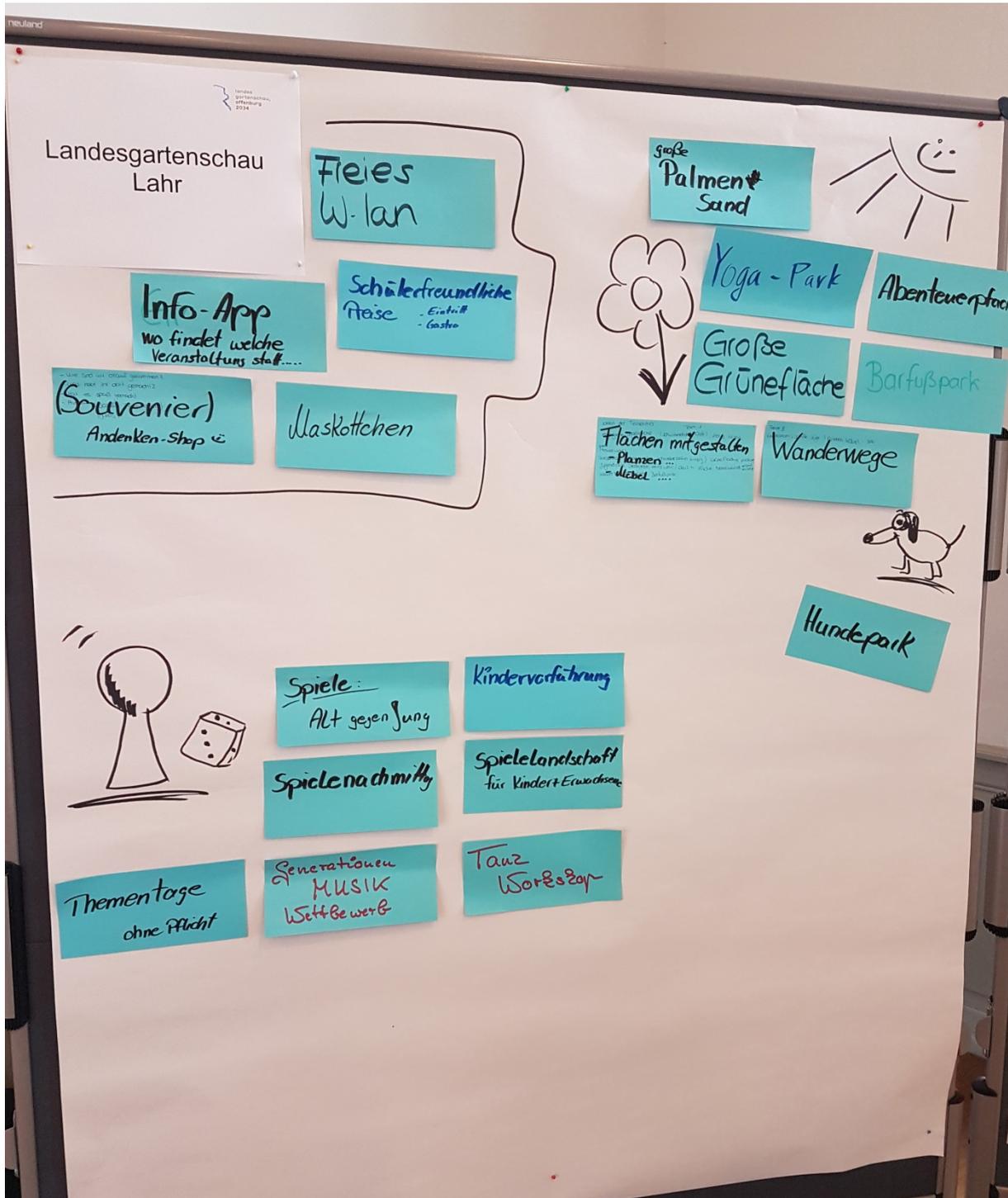


Poster 2 der Gruppe 1. Foto: Stadt Offenburg

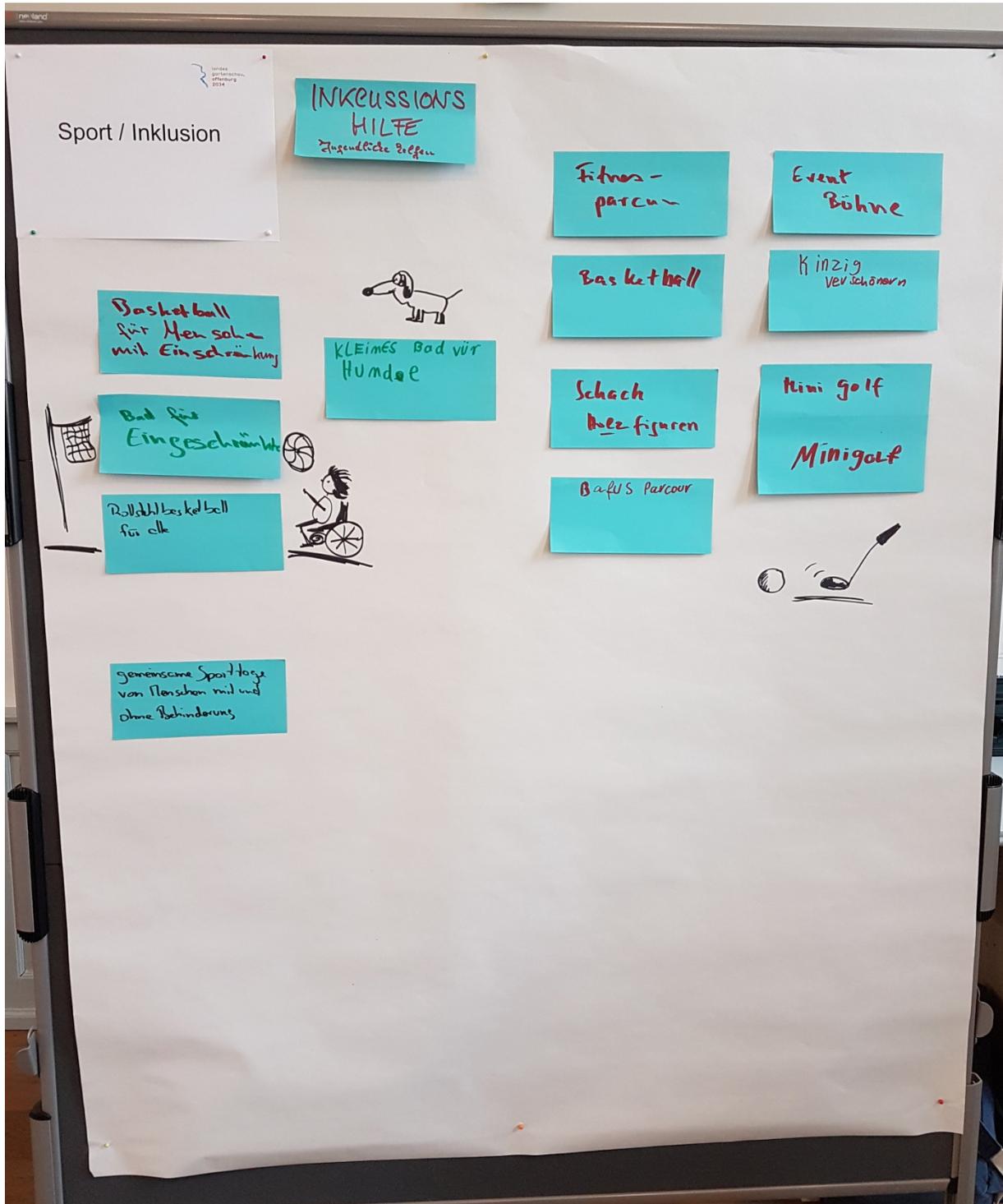
Gruppe 2



Poster 1 der Gruppe 2. Foto: Stadt Offenburg



Poster 2 der Gruppe 2. Foto: Stadt Offenburg

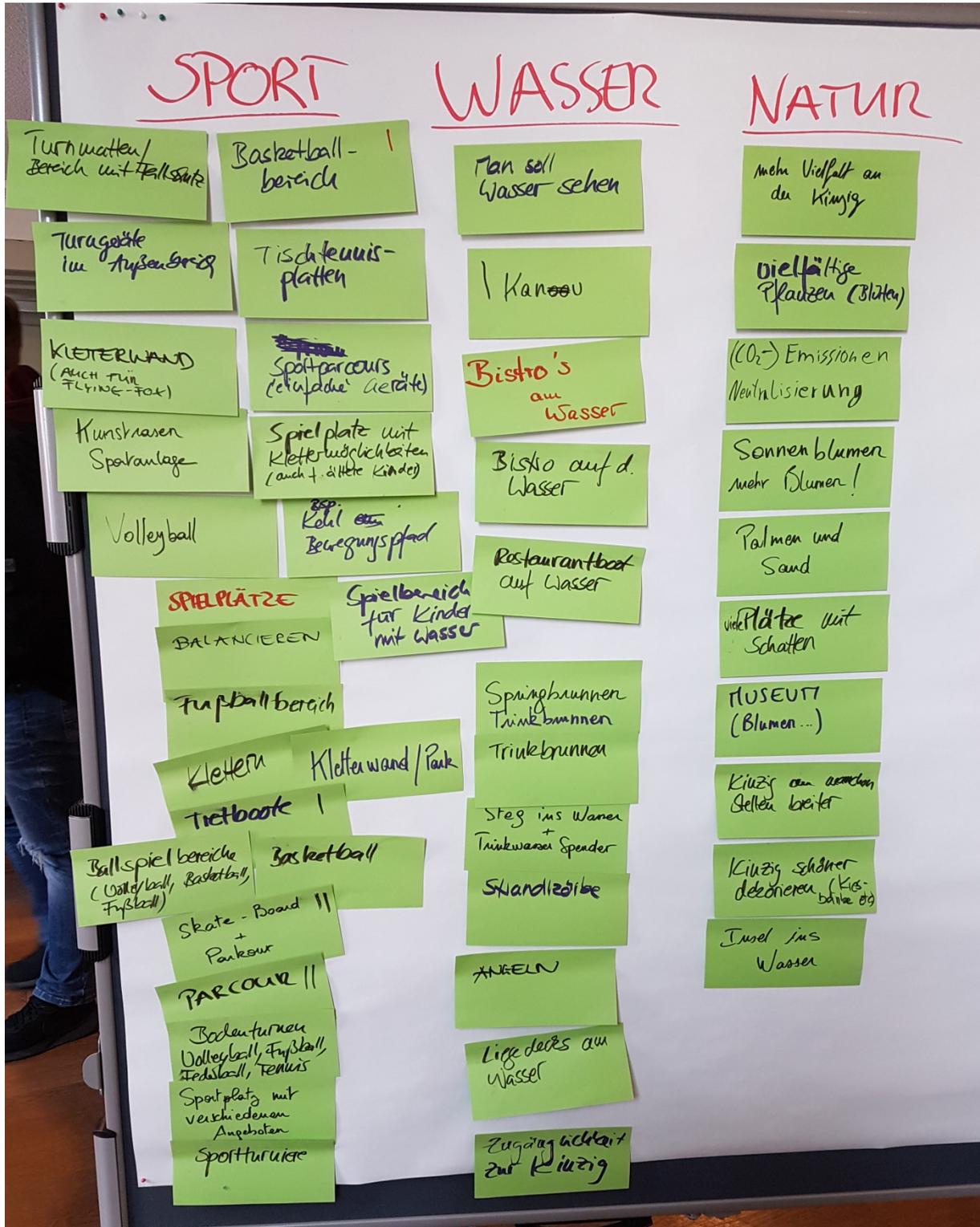


Poster 3 der Gruppe 2. Foto: Stadt Offenburg

Gruppe 3



Poster 1 der Gruppe 3. Foto: Stadt Offenburg

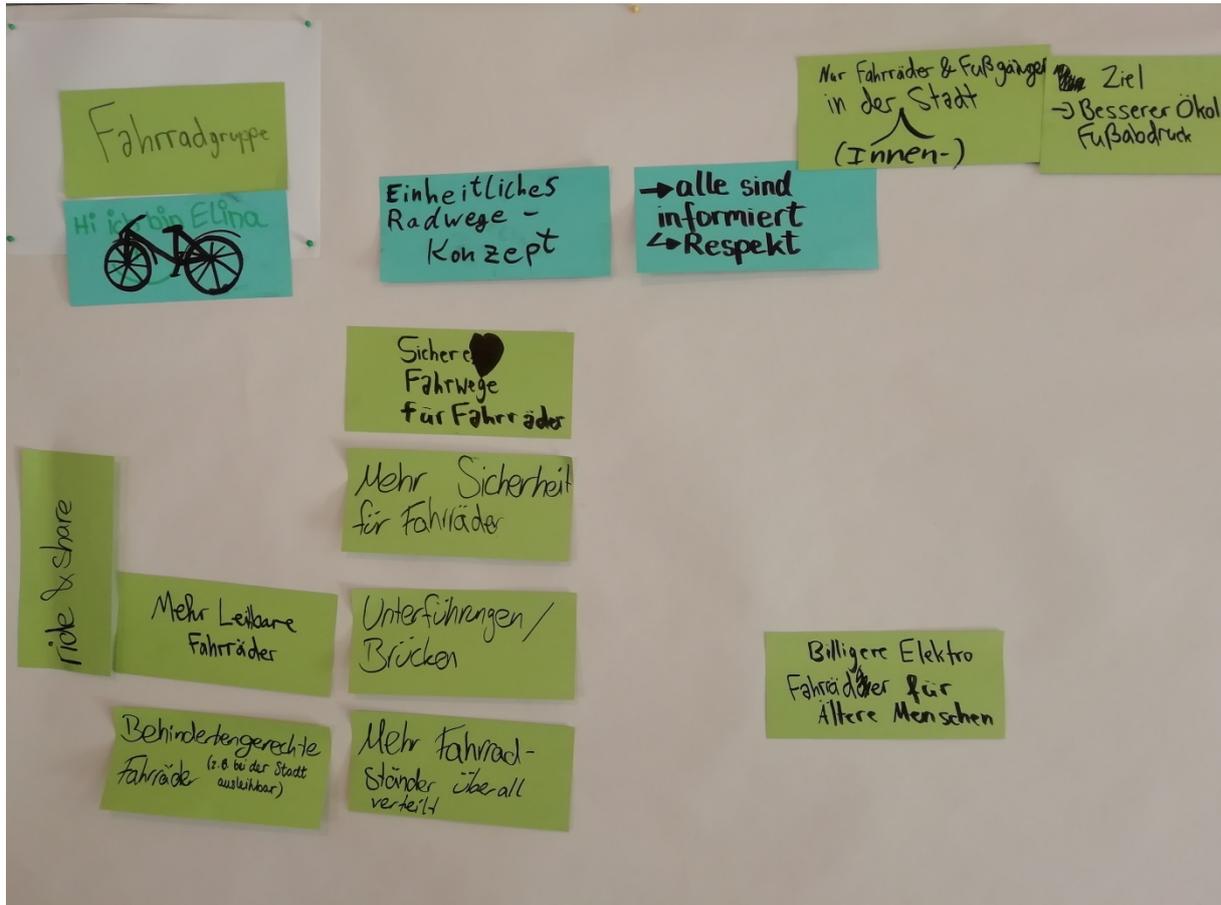


Poster 2 der Gruppe 3. Foto: Stadt Offenburg



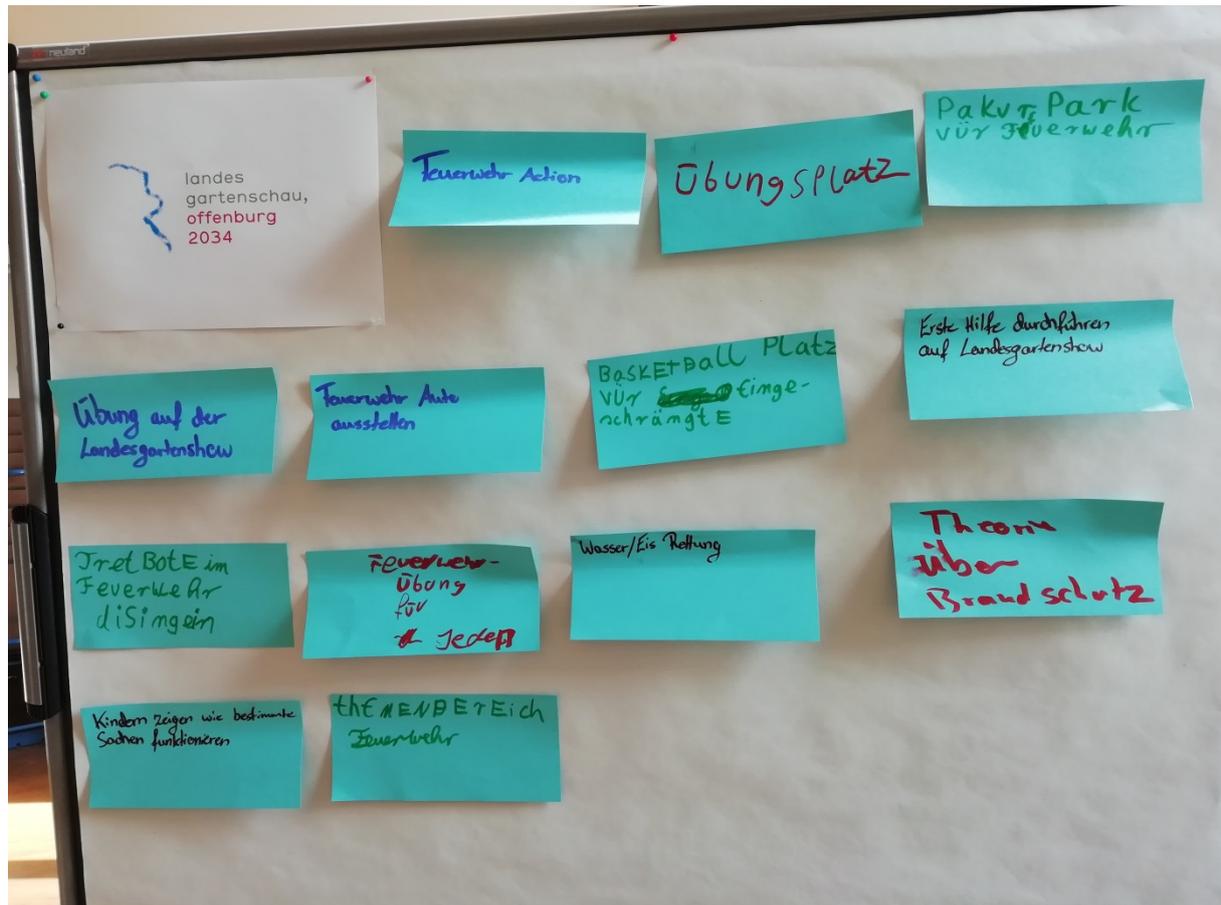
Poster 3 der Gruppe 3. Foto: Stadt Offenburg

Gruppe „Fahrrad fahren in Offenburg“



Poster der Gruppe „Fahrrad fahren in Offenburg“. Foto: Stadt Offenburg

Gruppe „Jugendfeuerwehr“



Poster der Gruppe „Jugendfeuerwehr“. Foto: Stadt Offenburg

## Plakat und Flyer zum Jugendworkshop



**Jugendworkshops**

Mittwoch,  
20.02.2019,  
8.30–13 Uhr  
im Salmen

mitmachen!  
gestaltet euer  
Offenburg der Zukunft.

Anmeldung unter  
[lgog@offenburg.de](mailto:lgog@offenburg.de) oder  
0781 82-2303

Du hast jetzt schon Ideen? Teile sie mit uns:  
**#lgog2034**

Plakat zum Jugendworkshop und Vorderseite des Flyers.

## Gestaltet heute das Offenburg von morgen!

Die Stadt will 2032 oder 2034 die Landesgartenschau nach Offenburg holen. Ferne Zukunft? Überhaupt nicht, denn die Bewerbung muss schon Ende 2019 abgegeben werden. Und geht es dabei nur um eine „Blümchenschau“? Nein, es geht um nicht weniger als die Zukunft eurer Stadt! Hier sollen neue attraktive Plätze im Freien entstehen, die Raum geben für Sport, Bewegung, Spiel und Begegnung. Und die Kinzig, der Fluss im Herzen eurer Stadt, soll endlich erlebbar werden. Und das alles müssen wir schon bald auf den Weg bringen!

Die Landesgartenschau ist ein Projekt von und für alle in Offenburg – jeder kann sich daran beteiligen! Eure Ideen liegen uns dabei besonders am Herzen. Schließlich soll sich euer Offenburg so entwickeln, dass ihr auch nach eurer Schulzeit, eurer Ausbildung oder eurem Studium hier leben möchtet.

Ihr seid interessiert? Dann seid dabei und macht mit beim

Jugendworkshop  
Landesgartenschau  
am Mittwoch, 20. Februar  
von 08.30 bis 13.00 Uhr  
im Salmen, Lange Straße 52

Dort werden euch Oberbürgermeister Marco Steffens und Baubürgermeister Oliver Martini begrüßen. Anschließend könnt ihr Fragen stellen, mit Planern und Gemeinderäten diskutieren und dabei eure eigenen Ideen entwickeln. Jede und jeder ist uns herzlich willkommen!

Eure Schulleitungen haben wir über die Veranstaltung informiert und darum gebeten, dass sie euch für die Zeit der Veranstaltung von der Schule befreien. Für den Besuch der Veranstaltung erhaltet ihr eine Teilnahmebestätigung, die ihr nach dem Jugendworkshop in eurer Schule vorlegen könnt.

Ihr habt schon jetzt Ideen? Dann teilt uns diese mit dem Hashtag #lgog2034 über Facebook, Twitter oder Instagram mit.

Auf [lg-og.de/junge-ideen](https://www.instagram.com/junge-ideen) findet ihr weitere Informationen sowie die Social Media Wall, auf der alle Beiträge mit dem Hashtag gesammelt werden.

Habt ihr Lust beim Jugendworkshop mitzumachen? Dann meldet euch bei der Stadt Offenburg per Mail an [lgog@offenburg.de](mailto:lgog@offenburg.de) oder ruft einfach an unter 0781 82-2303.



Offenburg  
bewirbt sich um die  
Landesgartenschau  
2034

Rückseite des Flyers zum Jugendworkshop